

## 1. ADVENTSFENSTERL ZUR GESCHICHTE:

### LUKAS, DER STERN UND DIE GEHEIMNISVOLLEN FREMDEN

Die Geschichte beginnt in einem großen, prächtigen Palast in Jerusalem. Der Palast gehört König Herodes. Er ist überzeugt, dass er der mächtigste König weit und breit ist. In seinem Palast ist gerade richtig was los. Viele Menschen tummeln sich in der Stadt. Kaiser Augustus hat eine Volkszählung angeordnet jeder muss sich in eine Liste eintragen lassen, damit jeder König weiß, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen.

Lukas lebte auch im Palast. Er ist ein Bote von Herodes. Das heißt, dass er die vielen Briefe von Herodes zu anderen Palästen bringt. Lukas hat schon viel Gesehen. Doch eines Abends im Palast, da erlebt selbst Lukas etwas, da musste sogar er staunen.

Alle Bewohner des Palastes waren zum Abendessen im großen Saal versammelt. Es war ein richtiges Festmahl. Die Menschen aßen, tranken und manche tanzten sogar. Plötzlich öffneten sich die großen Türen des Saales und drei komisch gekleidete Männer traten in den Saal. Die Männer trugen Kronen auf dem Kopf und trugen Mäntel aus glänzenden Stoffen. Im Saal brach großes Getuschel aus. Lukas hörte die Menschen sagen: „Wer sind wohl diese Männer? Sind das etwa Könige? Warum tragen die Männer Kronen? Puh- die müssen aber reich sein, wenn sie sich so teure Mäntel leisten können.“

Lukas war auf einmal ganz neugierig geworden. Er wollte auch wissen, wer genau diese geheimnisvollen Fremden sind. So schlich er hinter den Königen her und hörte zu, was die drei Fremden mit König Herodes redeten.

König Herodes sagte zu ihnen: „Wer seid ihr? Stellt euch vor!“

Da fingen die drei Männer an zu erzählen: „ Wir sind die 3 Weisen aus dem Morgenland. Wir folgen einem Stern. Er führt uns zu einem neugeborenen König.“

Lukas meinte er hörte nicht richtig. Was war denn das für eine komische Geschichte. Er überlegte für sich: „ Aus dem Morgenland ...ein Stern, der einem die Richtung weisen soll?... Was soll das Ganze?“

Aron, Lukas Freund, riss ihn aus seinen Gedanken: „ Hast du etwa verstanden, was die drei Fremden sagten?“ Lukas war erstaunt: „Du etwa nicht?“

Aron schüttelte den Kopf. Lukas wurde ganze aufgeregt. Die ganze Geschichte hier entwickelte sich zu einem richtigen Mysterium. Auch der König Herodes hatte wohl nichts verstanden, denn auch er runzelte seine Stirn und schaute sich hilfesuchend um. Schon polterte er los: „Was soll das – ist denn keiner hier, der die Sprache dieser Fremden spricht? Ich muss doch wissen, was die drei erzählen.“

Plötzlich strahlte ein helles Licht in den Saal. Der Lichtkegel schien Lukas so ins Gesicht, dass er kaum mehr etwas sehen konnte. Er musste sich die Hände vors Gesicht halten. Da wurden die drei Fremden ganz aufgeregt und deuteten auf Lukas. Einer der Fremden sagte zu Lukas: „Komm erzähle dem König, was du verstanden hast!“

So erzählte Lukas was er gehört hatte: „ Die drei Fremden kommen aus dem Morgenland und sind auf der Suche nach einem neugeborenen König. Ein Stern zeigt ihnen den Weg zu diesem König.“

Herodes wurde vor Wut richtig rot im Gesicht: „Das kann nicht sein, ich bin doch hier der einzige König im ganzen Land.“

Da ermunterten die drei Könige Lukas zum Weitersprechen: „ Aber bist du denn gar nicht neugierig, wer dieser neue König sein soll. Möchtest du über ihn nichts herausfinden?“

Da überlegte Herodes und sagte zu Lukas: „ Also wenn du die Drei verstehst, dann geh doch mit ihnen und berichte mir dann davon, wo dieser neugeborene König sein soll!“

Da blinkte der Stern auf und der Schein des Sterns, der vorher auf Lukas gezeigt hatte, wanderte zur Tür des Palastes. Die drei Weisen nahmen Lukas in ihre Mitte und so zogen sie gemeinsam los.

Lukas machte sich also mit den drei Fremden auf den Weg. Lukas wollte unbedingt herausfinden, warum ausgerechnet er die drei Weisen verstehen konnte und kein anderer... alles eine seltsame Geschichte... schauen wir mal was uns auf unserem Weg noch alles so begegnet. 😊 -ENDE 1.TEIL-